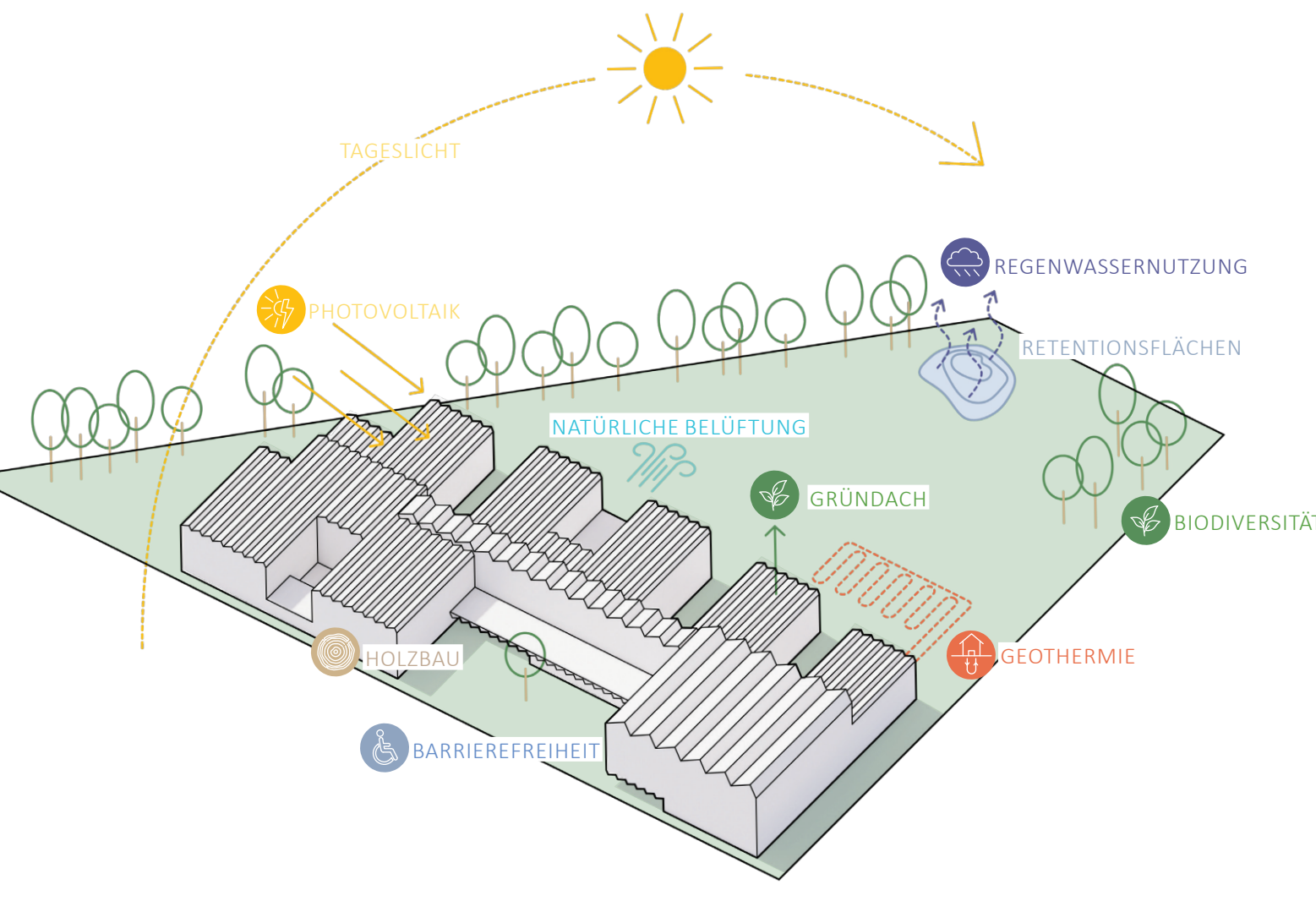
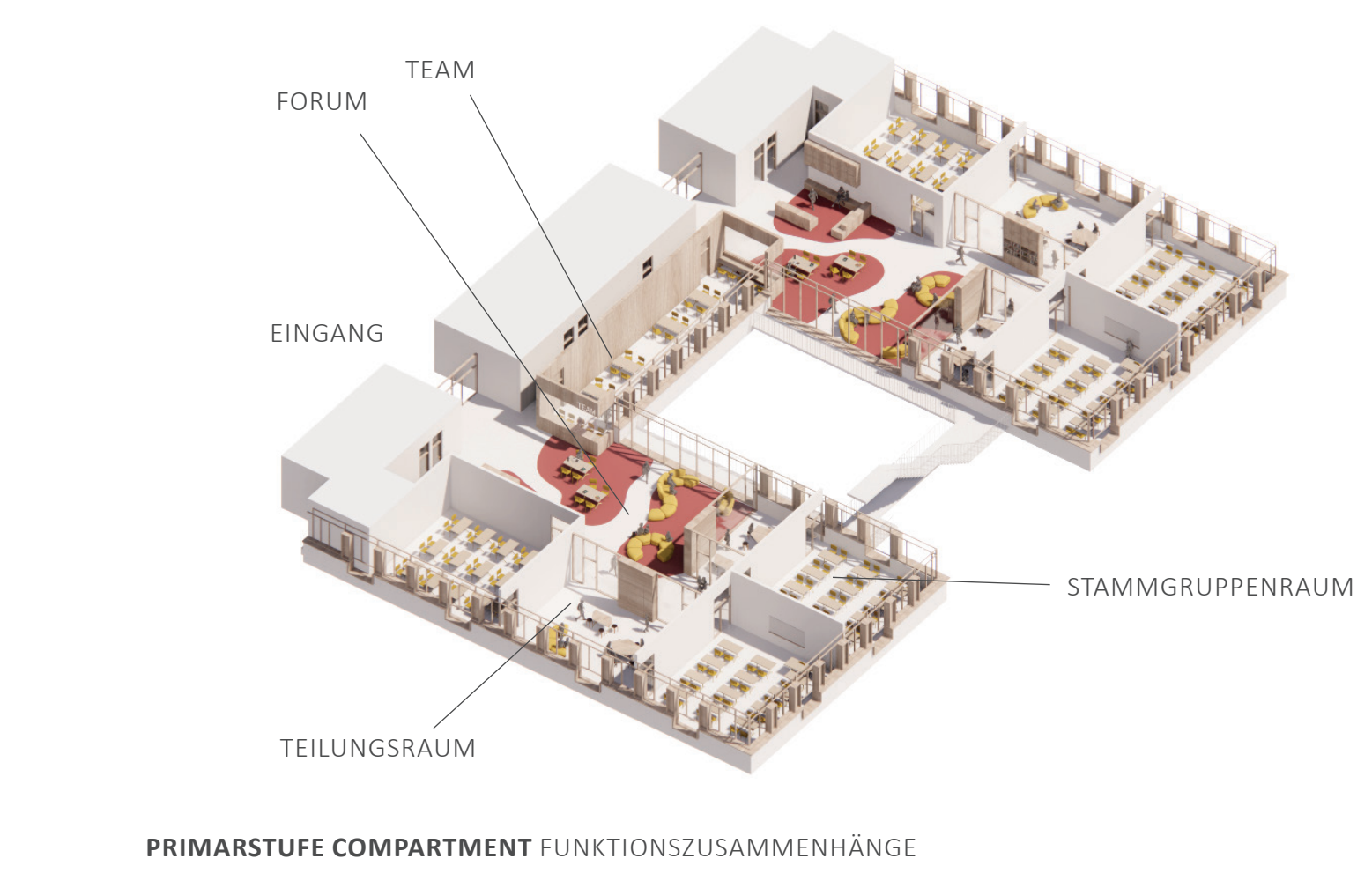
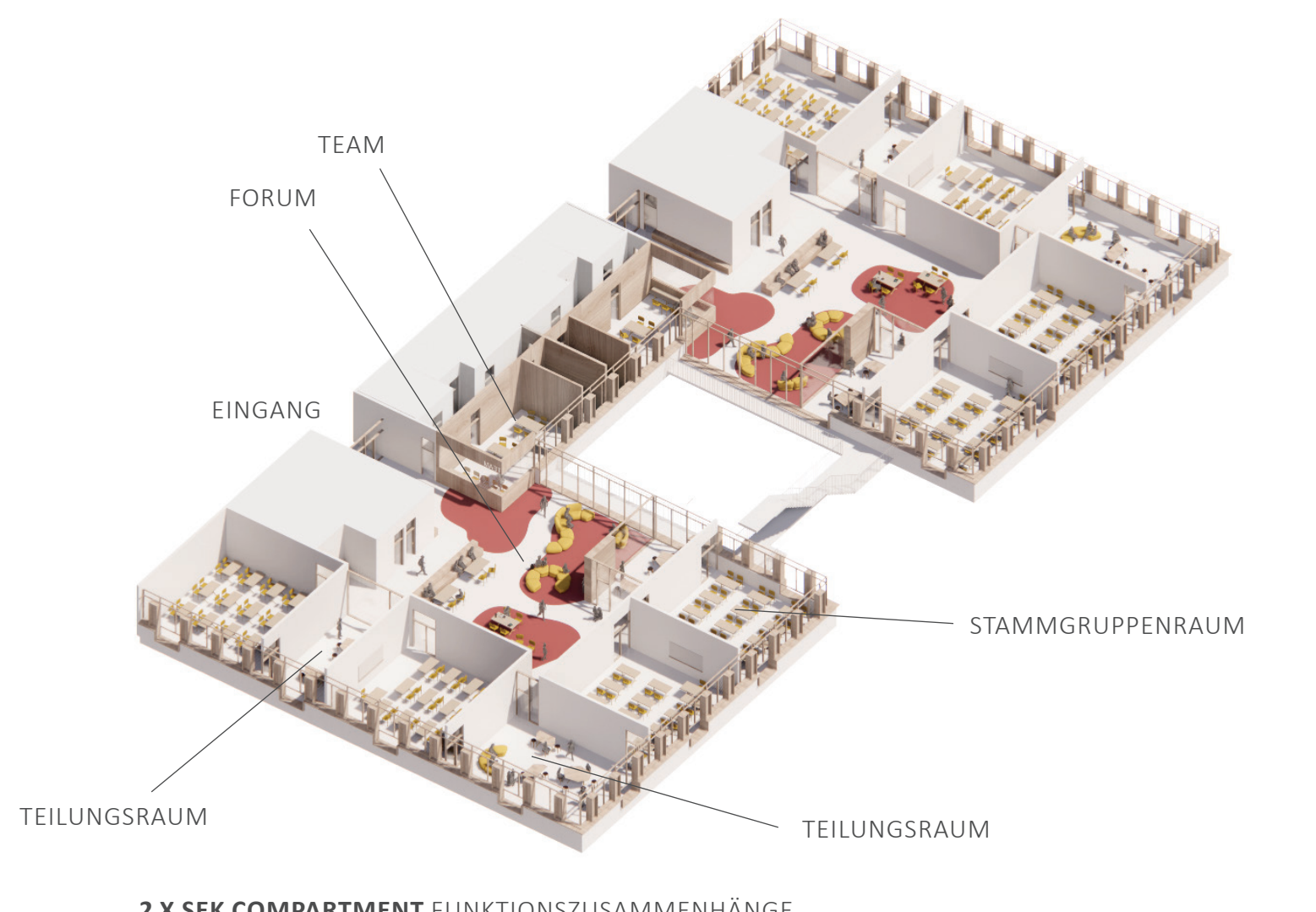




" LICHT, GROSSZÜGIGE AUSBLICKE UND GEMEINSCHAFTSSINN..."

**Compartments und Lernumgebung**

Der Eingang zu den Compartments ist eine Galerie mit integrierten Lounge-Nischen und freiem Blick auf den Ankerplatz und die Stadt. Wendet man sich von der Galerie ab, wird man überraschend vom großen Forum empfangen und hat sofort einen großzügigen Blick auf den Schulhof und die grünen Innenhöfe, von wo aus man das Nachbarcompartment und das Forum sehen kann. Das Forum liegt nicht in der Mitte des Clusters, sondern asymmetrisch an der Fassade zum Hofgarten und zu den Klassenzimmern in einer L-förmigen Anordnung. Auf diese Weise entsteht ein offener einladender Raum mit einer dynamischen diagonalen Blickachse am Eingang, die die Wirkung des Außenraums verstärkt. Die asymmetrische Anordnung des Forums stellt auch sicher, dass es einen freien Durchgang zu den Klassenzimmern gibt, der die Nutzung des Forums nicht durch kreuzende Personenströme stört.

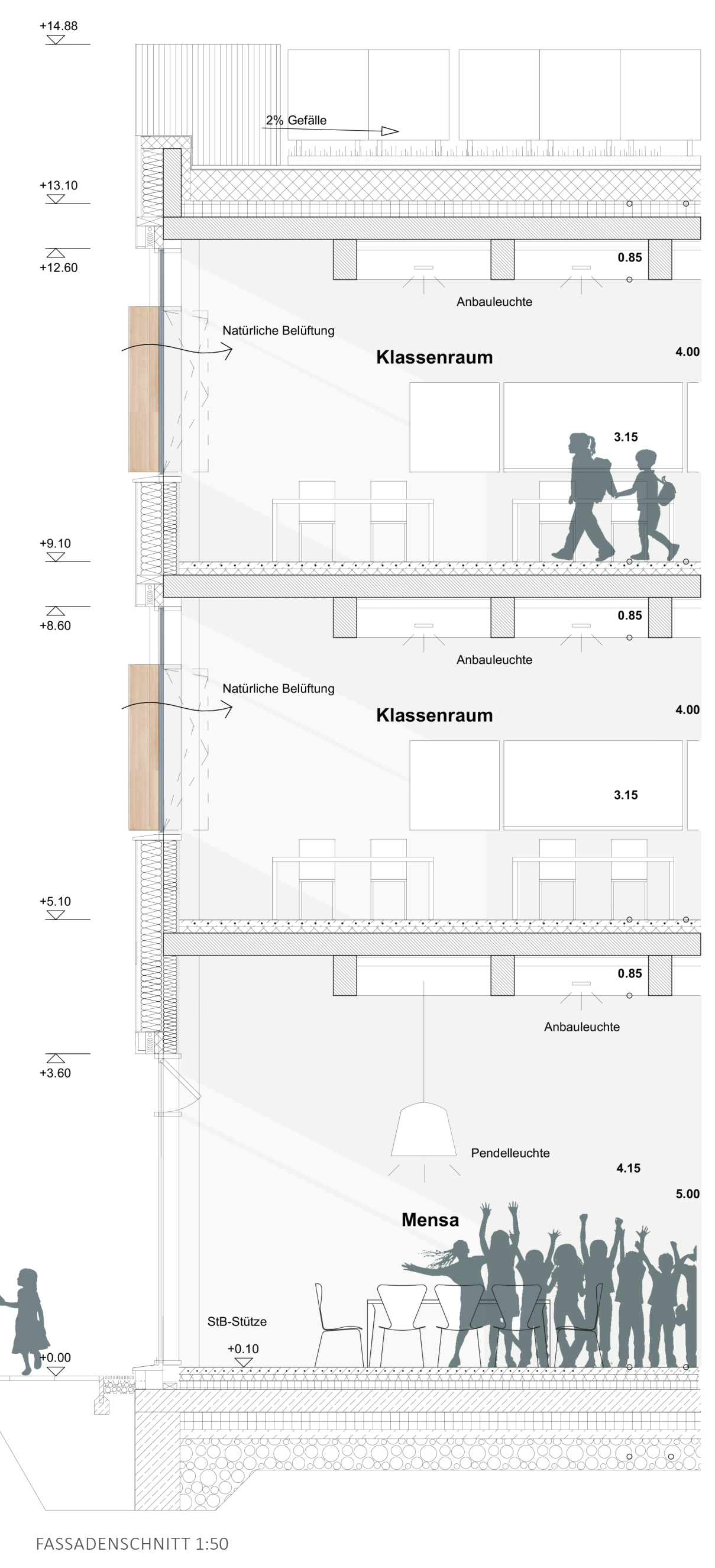
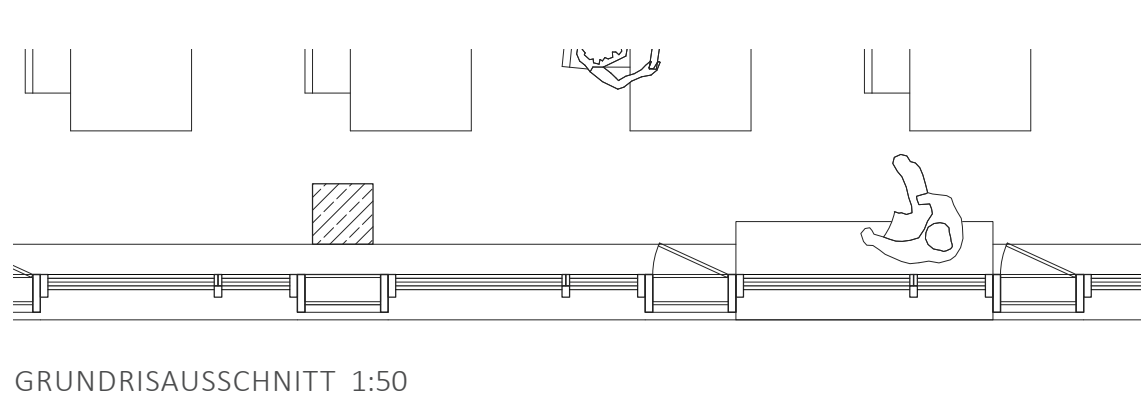


**Fassaden und Materialien**

Der neue GIG Schulbau ist eine Verzahnung der Kontextmerkmale: Landschaft und das industrielle Erbe der Insel. Dies spiegelt sich in der Modulation und den Materialien der Fassade wider. Das Gebäude hat eine matte rote Färbung in Form von Faserzementplatten als Interpretation und Geste der Beilgehalle. Ein charakteristisches Merkmal der industriellen großflächigen Glasfassaden, die die inneren Funktionen großer Räume zeigen, wird mit an Sporthallen und der Eingangsgalerie fortgeführt. Diese Fassadenmatrix webt sich als horizontale Reihen in die Compartment Volumen ein und signalisiert offene Flächen und nicht einzelne Räume. Das Design der Glasbereiche ist leicht, wie die industriellen Referenzen, aber in Verbindung mit Holzelementen wird Wärme, Textur und Nachhaltigkeit sowie als zukunftsweisende Referenz integriert.

**Soziale und technische Nachhaltigkeit**

Die Architektur und das Design begünstigen eine wirtschaftliche Konstruktion und versprechen einen dauerhaften und nachhaltigen Betrieb mit einer bewährten Konstruktion in Kombination mit langlebigen Materialien. Bei der Wahl der Materialien wurde auf Nachhaltigkeit, ein gutes Schulklima, die Optimierung des Bauprozesses und vor allem für eine sozial nachhaltige Schule geachtet. Die soziale Nachhaltigkeit muss sich in einer robusten, flexiblen und wohlproportionierten, attraktiven Schule widerspiegeln, damit das Gebäude von vielen Generationen genutzt werden kann und während seiner gesamten Lebensdauer dem höchsten klimatischen Wert aufweist. Die weitere Planung wird sich auf das Design des Gebäudes und die Konstruktionsprinzipien für Materialien nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip und die Ökobilanz konzentrieren.



- Gründach**  
Photovoltaikanlage (65% der Dachfläche)  
Extensive Dachbegrünung inkl. Drainage und Wurzelschutz (50% der Dachfläche)  
Folie Dachabdichtung  
Gefälle-Wärmedämmung i.M. 30 cm  
Bituminöse Abdichtung  
Brettsperholzdecke  
Auflager auf BSH-Träger  
gem. Statik, entkoppelt  
Akustiksegel (80% der Deckenfläche)
- Fenster**  
Holz-Platten-Riegel System  
Lüftungsflügel als Dreh-/ Kippflügel im Holzelement  
3-Scheiben-Isolierverglasung
- Aussenwand**  
Reliefierte Faserzementplatte, hinterlüftet auf Metall-Unterkonstruktion  
DWD x 2  
Holzrahmenwand / Wärmedämmung  
OSB-Platte  
Installationsebene  
OSB-Platte  
Gipskarton Diamant  
Festverglasung und Oberlichter als Öffnungsflügel  
3-Scheiben-Isolierverglasung
- Aussenliegender Sonnen- und Blendschutz als**  
Raffstore  
schienengeführt  
Lamellen mit Lichtlenkung
- Bodenaufbau OG**  
Schw. Estrich  
PE-Folie  
Trittschalldämmung  
Perlite-Schüttung  
Folie  
Brettsperholzdecke  
Auflager auf BSH-Träger  
gem. Statik, entkoppelt  
Akustiksegel (80% der Deckenfläche)
- Bodenaufbau EG**  
Holzparkett  
Schw. Estrich  
PE-Folie  
Trittschalldämmung  
Wärmedämmung  
Stahlbetonsohle C30/37  
Wärmedämmung WLG 035  
Sauberkeitsschicht Kies  
Bodenaustausch gem. Bodengutachten

